

SoLa in Döbriach 2009

Zeitung Nr. 1

Für die LagerteilnehmerInnen und die Eltern



Unsere 10-stündige Reise nach Österreich war spannend, anstrengend und lustig. Die Fahrt war sehr komfortabel. Wir nahmen unsere Plätze auf den Gepäckablagen oder darunter ein und fuhren mit viel Vorfreude los. Nach dieser langen Reise waren alle müde. Trotzdem fanden wir noch Zeit, den Lagerplatz zu erkunden. Wir stellten fest, dass wir es hier gut haben werden. Am nächsten Tag, durften wir unsere Programmideen aussprechen. Danach gingen wir an den See. Es war nicht weit. Höchstens fünf Minuten vom Camp aus.



Wir planschten und spielten im Schatten Karten. Einige lagen auch einfach in der Sonne. Danach gingen wir Essen.

Über das Essen kann man sich streiten. Nach dem Essen gruben wir eine Feuerstelle und machten wir einen Postenlauf mit dem Lösungswort Döbriach. Am Nachmittag schwammen wir noch ein paar Meter im See und assen Zvieri. Am Abend im Mädchenzelt erzählten wir uns Witze.

Folgende waren besonders witzig:

Wie nennt man ein Bär der schreiend auf einer Kugel sitzt?

KUGELSCHREIBER

Ein Hase geht zum Optiker und fragt ihn: Brauchst du eine Brille? Darauf antwortet der Optiker: Nein ich sehe noch gut.

Das wiederholt sich ein paar Mal. Nach eineinhalb Wochen sagt der Optiker: Hase verschwinde ich kann dich nicht mehr sehen! Darauf sagt der Hase: Siehst du, du brauchst ja doch eine Brille!

Zwei Hochhäuser sitzen im Keller. Dann kommt ein Erdbeben die Treppe herab gerannt. Darauf sagt das eine Hochhaus zum anderen ich habe Angst! Da sagt das andere: du musst keine angst haben. Ich habe ein Jogurt Gestrickt.

Bis zur nächsten Ausgabe!

Die Redaktion aus dem Zelt